



WE ARE CHURCH International

Samstag, 1 November 2025

Allerheiligen – 1. November 2025

Moderation: Kathy Gibbons Schuck

Einführung

Eröffnungslied: Allerheiligenlitanei © 1987 John Becker

https://www.youtube.com/watch?v=7Xh8oXmynvQ&list=RD7Xh8oXmynvQ&start_radio=1&t=

Versammlung

Wir versammeln uns in der Gegenwart der Liebe, der Liebe, die erschafft, der Liebe, die Fleisch wird, und der Liebe, die alles Heilige belebt.

Amen!

Leser 1 _____ **Eröffnungsgebet – Auszüge aus der Allerheiligenlitanei** von Mary Lou Kownacki, OSB

O kosmischer Christus, in dir, durch dich und für dich
wurden alle Dinge erschaffen; in dir besteht alles zusammen und hat sein Dasein.
Durch Teilhard de Chardin, den Kosmosforscher,
hattest du dir einen neuen Himmel und eine neue Erde vorgestellt.
Durch Teresa von Avila, die charismatische Führerin, hast du eine Kirche des Mutes und der
Weisheit inspiriert.
Durch Mahatma Gandhi, die große Seele, wurdest du im Kampf für Gerechtigkeit gewaltlos.
Durch Katharina von Siena, die furchtlose Visionärin, hast du einen neuen Weg für Frauen geebnet.
Durch Meister Eckhart, den kreativen Mystiker, hast du dich geweigert, das innere Licht
aufzugeben.
Durch Hildegard von Bingen, die grüne Kraft Gottes, hast du die gesamte Schöpfung mit saftiger,
reicher Gnade überschüttet.
Durch Dr. Martin Luther King, den Tambourmajor der Freiheit, hast du Rassenschranken
niedergerissen
und Träumer zum Träumen befreit.
Durch Anne Frank, die Schriftstellerin und Zeugin, hast du das Gute inmitten großen Übels bewahrt.

Durch Cesar Chavez, den edlen Landarbeiter, hast du die Würde menschlicher Arbeit verwandelt.
Durch Harriet Tubman, Prophetin und Pilgerin, hast du die Gefangenen in die Freiheit geführt.
Durch Vincent Van Gogh, den Künstler des Lichts, hast du die Heiligkeit in Sonnenblumen
und in sternenklaren Nächten offenbart.
Durch Papst Johannes XXIII., Fenster zur Welt,
hast du das Bewusstsein für die Zeichen der Zeit geweckt.
Durch Maria Magdalena, Apostelin der Apostel,
hast du Frauen geweiht, die Frohe Botschaft zu verkünden.
Durch Julian von Norwich, Einsiedlerin und Seherin, hast du das Mutterbild Gottes gezeigt.
Durch Rumi, den Dichter in Ekstase, hast du Freundschaft als mystische Vereinigung erleuchtet.

Durch Maura Clarke und ihre Gefährtinnen, Märtyrerinnen von El Salvador,
erstehst du wieder auf in der Hoffnung der Besitzlosen.
Durch Dorothy Day, Stütze der Armen, hast du Heiligkeit als Brot für die Hungrigen erkannt.
O kosmischer Christus, in deinem Herzen findet die ganze Geschichte Sinn und Zweck.
Hilf uns im neuen Jahrtausend, in der Feier des Jubiläums, das zu finden, was wir alle suchen:
eine Gemeinschaft der Liebe miteinander und mit dir, dem Alpha und Omega,
dem Ersten und Letzten, dem Gestern, Heute und Morgen, dem Anfang ohne Ende. Amen.

Leser 2: _____ **Seligpreisungen für das 21. Jahrhundert** von Rev. Becky Withington

Gesegnet seien die Ausgegrenzten, denn sie sind in der Kultur Gottes herzlich willkommen.

Gesegnet seien diejenigen, die sich um die Erde kümmern, denn sie fördern ein gesundes,
dynamisches Ökosystem, das sich um uns alle kümmert.

Gesegnet seien die Mutigen, denn sie sehen die Kultur Gottes vor ihren Augen.

Gesegnet seien die Empathischen, denn sie heilen die Zerbrochenheit der Welt.

Gesegnet seien die Inklusiven, denn sie sehen mit den Augen der Liebe.

Gesegnet seien diejenigen mit Integrität, denn ihre Herzen, Gedanken, Worte und Taten
sind eins.

Gesegnet seien diejenigen, die sich für den Frieden einsetzen, denn sie entwaffnen
Gewalt.

Gesegnet seien diejenigen, die sich organisieren, für Freiheit und Gleichheit kämpfen und
Opfer bringen, denn sie lenken den moralischen Bogen des Universums in Richtung
Gerechtigkeit.

Gesegnet seien wir in der erstaunlichen Vielfalt unserer Ethnizität, unseres Alters, unserer
Fähigkeiten und unserer Orientierung, denn wir machen die Herrlichkeit der Schöpfung
sichtbar.

Weisheit, inspiriert von unserem Gott.

Gott sei Dank!

Gesungene Antwort: Sing of a Blessing von Miriam Therese Winter; © Medical Mission Sisters
1982, 1987

https://www.youtube.com/watch?v=8bMn85e-NPU&list=RD8bMn85e-NPU&start_radio=1

Singt, wir singen von einem Segen. Singt, wir singen von einem Segen.

Ein Segen der Liebe. Ein Segen der Barmherzigkeit. Liebe wird einen Segen des Friedens
mehren.

Betet jetzt, betet um einen Segen. Betet jetzt, betet um einen Segen.

Ein Segen der Freude. Ein Segen der Gerechtigkeit. Liebe wird einen Segen des Friedens
mehren.

Teilt jetzt, teilt einen Segen. Teilt jetzt, teilt einen Segen.

Ein Segen der Hoffnung. Ein Segen des Mutes.

Liebe wird einen Segen des Friedens mehr.

Lebt, lebt, lebt als Segen. Lebt, lebt, lebt als Segen.

Ein Segen im Inneren. Ein Segen unter uns. Liebe wird einen Segen des Friedens mehren.

Sende, sende einen Segen. Sende, sende einen Segen.

Ein Segen für alle, jetzt und für immer.

Die Liebe wird einen Segen des Friedens freisetzen. Die Liebe wird einen Segen des Friedens freisetzen.

Leser 3: _____ Was als Nächstes kommt von Rosemerry Wahtola Trommer

Die Autorin Diana Butler Bass sagte schlicht: „Liebe unerbittlich.“

Rosemerry Wahtola Trommer entwickelte diesen Satz zu einem Gedicht:

Liebe unerbittlich, sagte sie, und ich möchte diese beiden Worte

in jede Zelle meines Körpers einpflanzen, nicht den Klang

der Worte, sondern ihre Wahrheit, das lebenswichtige, essentielle Bedürfnis nach ihnen, bis

unerbittliche Liebe zu einem zytoplasmatischen Imperativ wird,

zum Grundbaustein jeder Handlung.

Weil Wut den Körper verkrampfen lässt. Weil Angst Kauern, Zurückschrecken und Schock hervorruft.

Ich kenne den Impuls wegzurennen, die Faust zu erheben, zurückzuschlagen. Ich kenne auch die Wärme tief in mir liegende Liebe –

wie sie sich wie eine Meereswelle im Körper ausbreitet, wie sie Wut und Angst nicht auslöscht,

sondern sich irgendwie darin einnistet, sodass die Liebe mich, selbst wenn ich mich zusammenziehe, dazu auffordert, mich

weit zu öffnen wie ein Blatt, das sich im Frühling entfaltet, bis ich nicht mehr nur Angst fühle.

Liebe unerbittlich. Schon das laute Aussprechen der Worte lädt Sanftheit und Wildheit in die Brust ein und lässt das Herz zugleich dringlich und bereitwillig pochen. Ein radikales Pulsieren der Liebe, stürmische Liebe, pochende Liebe, eine Rebellion großzügiger Liebe, beharrlicher Liebe, einer Liebe, die so grundlegend ist, dass jeder Schritt des Nächsten beginnt und sich fortsetzt als Aufruhr, Aufwallung, anhaltender Liebesfluss, Liebesflut, ehrliche Liebe.

Weisheit, inspiriert von unserem Gott.

Gott sei Dank!

Gedankenaustausch

Gebet der Gemeinschaft

Eucharistisches Gebet

Leser 4: _____ Voller Dankbarkeit legen wir unsere Gaben, unsere Träume, unsere Freuden und unsere Sorgen auf die Tische der Liebe, um die wir uns versammeln. Großzügige Geberin, wir danken für deine wunderbaren Gaben des Lebens und der Liebe. Hilf uns, sie zu genießen! Geist Sophia, wir öffnen uns dir. Erfülle uns mit deiner heilenden Gegenwart. Wir versammeln uns als Einheit an Tischen auf der ganzen Welt.

Danke, dass du uns eingeladen hast, dass du uns hilfst, einander zu finden, und für dein wunderbares Geschenk der Eucharistie. Wir vereinen unsere Stimmen mit all jenen, auf deren Schultern wir stehen, während wir darum kämpfen, das Königreich zu verwirklichen, eine tief verwurzelte Kultur der Verbundenheit hier auf Erden.

~ Bitte strecke deine Hände zum Segen aus~

Gieße deinen Geist über uns und diese Gaben aus, damit wir zu Werkzeugen der Gerechtigkeit und des Mitgefühls werden, während wir und sie zu Leib und Blut Jesu werden.

Leser 5: _____ ((Hebt das Brot) In der Nacht, als er verraten wurde, sprach Jesus beim Abendessen mit seinen Freunden Dank und brach das Brot mit den Worten, die du zu deiner geliebten Familie und deinen Freunden im Laufe der Jahrhunderte gesagt hast: Teile mit mir!

Alle: **Dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Wenn ihr gemeinsam das Brot brecht, denkt an mich.**

((Hebt den Kelch) Nach dem Abendessen nahm Jesus den Kelch, segnete ihn und sagte:

Alle: **Nehmt alle daraus und trinkt. Dies ist mein Blut, der neue Bund Gottes mit euch. Wenn ihr aus diesem Kelch trinkt, denkt an mich.**

Heiliger, wir leben in schwierigen, verwirrenden und herausfordernden Zeiten. Bitte gib uns moralischen Mut. Mögen wir nie zu beschäftigt oder zu verängstigt sein, um aufzustehen und uns für Gerechtigkeit, Gleichheit, Freiheit und Frieden einzusetzen.

Leser 6: _____ ((Hebt Geschenke) Mögen wir eins sein mit der gesamten Schöpfung. Mögen alle Spaltungen geheilt werden. Mögen wir in Deinem Geist zusammenkommen und erkennen, dass alles wahrhaft heilig ist.

Alle: **Amen!**

Gebet Jesu – Rev. M. Jade Kaiser (enfleshed.com)

Alle: **Mutter von uns allen, die in uns und darüber hinaus wohnt, heilig ist dein Name.
Möge deine heilige Vision von gemeinsamem Gedeihen unter uns Wirklichkeit werden.
Mögen deine Träume von Gerechtigkeit, Liebe, Mitgefühl und Verbundenheit auf Erden Wirklichkeit werden.**

**Gib uns heute, was wir brauchen, um an Leib, Seele und Herz gestärkt zu werden.
Vergib uns den Schaden, den wir anrichten, während wir denen vergeben, die uns Schaden zugefügt haben.**

**Führe uns weg von allem, was zerstört, und befreie uns aus den Händen des Bösen.
Denn du bist die höchste Quelle der Hoffnung.**

Deine Macht übersteigt alle Macht über uns.

Deine Gegenwart weckt ewiges Staunen.

Alles Lob sei dir, unser Trost und unsere Stärke.

Amen.

Leser 7 _____ Friedensgruß – Shalom ist das hebräische Wort für „Frieden“. Es vermittelt eine tiefere, umfassendere Perspektive, die Harmonie, Ganzheit, Vollständigkeit und Gedeihen umfasst. Shalom, der Friede Christi ist immer mit euch. Lasst uns einander Shalom-Grüße übermitteln.

(Spenden sammeln) Dies ist Jesus, der Demut und Gerechtigkeit vorlebt, der uns die Freiheit gibt, unser Bestes zu geben; dessen Geist uns und unsere Welt weiterhin heilt und verwandelt. Glücklich sind wir, die wir an den Tischen der Liebe auf der ganzen Welt genährt werden.

Alle: **Jesus, mach mich würdig, dich zu empfangen, und durch dein Wort werden wir geheilt.**

Empfange, wer du bist: den Leib und das Blut Christi.

Amen.

Kommunionlied: Mysterium von Miriam Therese Winter © Medical Mission Sisters 1987

https://www.youtube.com/watch?v=ljG5f3fKn7U&list=RDljG5f3fKn7U&start_radio=1

Gebet nach der Kommunion – aus dem Talmud

Lass dich nicht vom Ausmaß des Leids der Welt entmutigen.
Handle jetzt gerecht. Liebe jetzt Barmherzigkeit. Lebe jetzt demütig.
Wir sind nicht verpflichtet, das Werk zu vollenden,
aber wir sind auch nicht frei, es aufzugeben.
Dazu sagen wir Amen!

Lasst uns einander segnen – Segen von Miriam Therese Winter © 1987

Möge der Segen Gottes dir vorangehen. Möge seine Gnade und sein Friede reichlich sein.
Möge sein Geist in dir leben. Möge seine Liebe dich umhüllen.
Möge sein Segen immer bei dir bleiben. Mögest du auf heiligem Boden wandeln.

Sendelied: Wir sind eins © Miriam Therese Winter

<https://www.youtube.com/watch?v=46NmLp15WnA&t=16s>

Ich bin in dir, du bist in mir; wir sind eins.

Was war, ist vorbei, doch etwas Surreales hat begonnen.

Sternenlicht und Schatten und die Wärme der Sonne,
Sein ist, was wir werden, wenn wir handeln.

Ich bin in dir, du bist in mir; wir sind eins.

Verwurzelt in dem, was unser Leben auf der Flucht aufrechterhielt.

Erinnerungen, Bedeutungen und Träume, die wir gesponnen haben,
fließen in die Herzen aller über.

Ich bin in dir, du bist in mir; wir sind eins.

Wenn wir hinübergehen, bleiben unsere Seelen eins.

Gesang des Spatzen und Tanz der Trommel
Der Puls eines spielenden Planeten ist, was wir werden.

Ich bin in dir, du bist in mir; wir sind eins.

Wunderbar war die Reise, wir bedauern nichts.
Liebt alle, jetzt und für immer.
Liebe, wahre Liebe, bleibt, wenn unsere Tage vorüber sind.

Ewige Liebe bleibt, wenn unsere Tage vorüber sind.
Sein ist, was wir werden, wenn wir handeln.